

Ist doch alles nicht so schlimm!

Die Arbeit mit Jugendlichen braucht Mut und Courage.

In vielen Regionen Sachsens ist Rechtsextremismus kein „Randphänomen“ mehr, sondern beruht vielmehr auf einer festen ideologischen Grundlage, deren Versatzstücke in der Bevölkerung weit verbreitet sind. Mit Folgen: Wöchentlich ereigneten sich in Sachsen 2007 nach Angaben von Opferberatungsinitiativen fünf bis sechs rechtsextrem motivierte Übergriffe. Auch in den Einrichtungen der Offenen Kinder- und Jugendarbeit sind Jugendliche mit rechtem und rechtsradikalem Denken und Verhalten keine Seltenheit mehr.

Was weiß ich denn?

Die Arbeit mit Jugendlichen braucht Wissen und Ideen.

„Es kann nicht mehr darum gehen, kurzfristig nach Möglichkeiten der Schadensbegrenzung zu suchen. Erforderlich sind mittel- und langfristig angelegte Konzepte einer nicht nur reaktiven Intervention, die sich gegen die Normalisierung und Festigung fremdenfeindlicher und rechtsextremer Tendenzen richten.“ (Albert Scherr)

Wie soll ich das denn machen?

Die Arbeit mit Jugendlichen braucht Verständigung und Reflexion.

Die Mitarbeiter/innen in den Projekten stellt diese Tatsache vor eine große Herausforderung. Kinder und Jugendliche müssen für das Leben in einer Gesellschaft, die demokratisch ist und menschenrechtliche Grundsätze einhält, qualifiziert werden. LehrerInnen und SozialpädagogInnen sind aufgefordert, dafür argumentations- und dialogfähig zu sein. Das braucht Wissen, Mut, eine reflektierte gefestigte Haltung und Zivilcourage.

Wer kann mich unterstützen?

Die Arbeit mit Jugendlichen braucht Verbündete und Netzwerke.

Am 23. und 24. Mai wollen wir Ihnen Mut machen, Ihre Fragen und Probleme anhören und bekanntmachen. Wir wollen bestehende Konzepte hinterfragen und Ihnen verschiedene Handlungsansätze vorstellen. Unser Ziel ist es auch, Ihr Wissen in Bezug auf aktuelle rechtsextreme und fremdenfeindliche Positionen zu aktualisieren und ihnen die Möglichkeit zu bieten, neue Netzwerke zu knüpfen.

* Rechtsextremismus ist kein ausschließlich männliches Phänomen

Kosten:

inkl. Übernachtung und Verpflegung im **Residenz Hotel Chemnitz**
Der Teilnehmerbeitrag beträgt 60 Euro. Ermäßigungsberechtigte zahlen die Hälfte.

Hiermit melde ich mich verbindlich zur Fachtagung am
23. und 24. Mai 2008 in Chemnitz an:

Name Vorname

Straße PLZ/Ort

Tel. (privat) Tel. (dienstl.)

E-Mail

Arbeitgeber

Straße PLZ/Ort

Datum Unterschrift

Rechnung bitte an:
 Arbeitgeber privat

Bitte senden Sie diese Anmeldung an:



Wer hat Mut
VORM BRAUNEN MANN?
Die Herausforderung zur politischen
Verantwortung in der Jugendarbeit
23. und 24. Mai 2008
Kulturkaufhaus **DAS**tietz Chemnitz

Schirmherrin der Fachtagung ist Barbara Ludwig, Oberbürgermeisterin der Stadt Chemnitz

KOSTEN (inkl. Übernachtung und Verpflegung im Residenz Hotel Chemnitz):

- Der Teilnehmerbeitrag beträgt 60 Euro
- Ermäßigungsberechtigte zahlen die Hälfte

AGJF Sachsen e.V. • Neefestraße 82 • 09119 Chemnitz
TEL: (0371) 533 64 - 0 • FAX: (0371) 533 64 - 26
www.agjf-sachsen.de • info@agjf-sachsen.de



in Kooperation mit:



PROGRAMM FREITAG

- 10.30 ERÖFFNUNG UND BEGRÜSSUNG** tietzCafe
Barbara Ludwig, Oberbürgermeisterin der Stadt Chemnitz
Christoph Wielepp, Friedrich-Ebert-Stiftung Dresden
Anke Miebach-Stiens, Geschäftsführerin der AGJF-Sachsen
- 11:00 WORLDCAFE** - eine thematische Begegnung tietzCafe
- 11.45 WAS IST?** DASTietz Veranstaltungssaal
Andre Seitz
Gewaltkonjunktur - Entwicklung rechter Straftaten in Sachsen von 2000 bis heute
- 12.15 WAS WIRKT?** DASTietz Veranstaltungssaal
Prof. Dr. Eckart Osborg
Pädagogik gegen Rechtsextremismus - zum aktuellen Stand der Debatte. Problembeschreibung, Möglichkeiten und Grenzen pädagogischen Handelns
- 14.15 HALTUNG?!** DASTietz Veranstaltungssaal
Prof. Dr. Titus Simon
Lebenswelten junger Menschen und Antworten der Jugendhilfe auf Herausforderungen in rechtsextrem belasteten ländlichen Räumen
- 15.30 WAS TUN?!** DASTietz Veranstaltungssaal
Norman Geissler
Pädagogische Interventionen gegen Fremdenfeindlichkeit und Antisemitismus
- 17.00 NUR MUT!** - Einstieg in die Diskussion tietzCafe
- 17.30 MUT MACHEN!** tietzCafe
Podiumsdiskussion - Personen, Perspektiven, Positionen
Norman Geissler, Heidemarie Lüth, Prof. Dr. Eckart Osborg, Heinz Ratz, Andre Seitz, Prof. Dr. Titus Simon
Moderator: Harald Hahn
- 20.00 KONZERT** DASTietz Foyer
STROM UND WASSER
Probt den Frohsinn für den Ernstfall

PROGRAMM SAMSTAG

- 10.00 WORKSHOPS:** DASTietz & vhs
Ansätze und Impulse für die praktische Arbeit
- WS1:** Kooperatives Lernen als Interventionsform zum Thema Antisemitismus unter Berücksichtigung der Teilnahmemotivation (Norman Geissler)
- WS2:** Subversive Verunsicherungspädagogik für die Präventionsarbeit mit Rechtsorientierten Jugendlichen (Prof. Dr. Eckart Osborg)
- WS3:** Für Demokratie - Courage zeigen. Antirassistische Bildungsarbeit an Schulen und Jugendeinrichtungen (NDC)
- WS4:** Moderne Nazis. Ideologien und Argumente der Neonazis von heute (Amal-Sachsen)
- WS5:** Erfolgreiche Projekte und Strategien gegen Rechtsextremismus (Timo Reinfrank)
- 13.45 WIE WEITER?** DASTietz Veranstaltungssaal
Reflexion, Ausblick und interaktiver Abschluss
- 18:00 TEATRO A LA ISLA** Schloßteichinsel
TRIKOPAN (Kabarett-Duo),
BLACKFIRE (Native American Punkrock),
LES WALKYRIES (Feuer/Tanzperformance Kanada),
REVOLTE SPRINGEN (Politmusiktheater Berlin),
KAMMERIMPROSHOW (Weltecho Theatersport)



REFERENTINNEN UND AKTEURE

- Timo Reinfrank**
Amadeu-Antonio-Stiftung, Berlin
- Amal-Sachsen e.V.**
Hilfe für Betroffene rechter Gewalt, Dresden
- Norman Geissler**
Diplom-Psychologe, Universitätsklinikum Leipzig
- Harald Hahn**
Diplompädagoge, wissenschaftlicher Mitarbeiter an der Universität Bielefeld, Theatermacher, Journalist und Sänger
- Barbara Ludwig**
Oberbürgermeisterin der Stadt Chemnitz
- Heidemarie Lüth**
Bürgermeisterin für Soziales, Familie und Gesundheit der Stadt Chemnitz
- Netzwerk für Demokratie und Courage (NDC)**
die Mutmachenden, Chemnitz
- Prof. Dr. Eckart Osborg**
Jurist, Supervisor, Professur am Fachbereich Sozialpädagogik der Hochschule für Angewandte Wissenschaften Hamburg
- Heinz Ratz**
Autor und Musiker, Berlin
- Andre Seitz**
Sozialwissenschaftler und freier Journalist, Leipzig
- Prof. Dr. Titus Simon**
Professor für Jugendarbeit und Jugendhilfeplanung an der Hochschule Magdeburg-Stendal